

**Bedienungsanleitung und
Garantiekarte**

Ausgabe Februar 1976



**Mikrofon
DM 2410**

1. Varianten und Verwendung

Varianten:

| Typenbezeichnung | Kennbuchstaben | Scheinwiderstand | Schalter | Kabel |
|------------------|----------------|------------------|----------|-------|
| DM 2411 | H | hochohmig | ohne | 2 m |
| DM 2412 | N | niederohmig | ohne | — |
| DM 2413 | M | mittelohmig | ohne | 2 m |
| DM 2414 | N | niederohmig | federnd | — |
| DM 2415 | M | mittelohmig | rastend | 2 m |
| DM 2416 | (N) | niederohmig | federnd | — |

Verwendung:

| Typenbezeichnung | Geräteart (Eingang) | typische Eingangsgrößen | | typische Ausführungen |
|------------------|-------------------------|-------------------------|----------|--|
| | | Widerstand | Spannung | |
| DM 2411 | hochohmige Bandgeräte | 1 M Ω | 2 mV | BG 20, BG 26, KB 100, Qualiton M 8, Qualiton M 20, ZK 120, ZK 120 T, MK 23 |
| DM 2412 | niederohmige Eingänge | 1 k Ω | 0,2 mV | Elektroakustische Übertragungsanlagen |
| DM 2413 | mittelohmige Bandgeräte | 5 k Ω | 0,4 mV | B 4, B 5, KT 100, Prominent Duo, Partner, Stern-Recorder, MK 25 |
| DM 2414 | wie DM 2412 | | | mit Schalterfunktion |
| DM 2415 | wie DM 2413 | | | KT 300 Sonett, Minett, Anett |
| DM 2416 | wie DM 2412 | | | mit Schwanhalsmontage auf Bedientischen |

Hinweis:

Das DM 2415 hat einen speziellen Stecker. Dieser paßt nicht in die Buchsen üblicher Bandgeräte.

An Stelle des DM 2415 kann das DM 2413 eingesetzt werden, ein Schalten vom Mikrofon aus ist dann natürlich nicht möglich.

2. Anschluß

Belegung der Steckerstifte:

| Typ | Stift 1 | Stift 2 | Stift 3 | Stift 4 | Stift 5 |
|---------|-------------|---------|-------------|----------|----------|
| DM 2411 | Tonspannung | Masse | frei | — | — |
| DM 2412 | Tonspannung | Masse | Tonspannung | — | — |
| DM 2413 | Tonspannung | Masse | frei | — | — |
| DM 2414 | Tonspannung | Masse | Tonspannung | Schalter | Schalter |
| DM 2415 | Tonspannung | Masse | frei | Schalter | Schalter |



Auf die Stifte des Steckers gesehen! Für den Anschluß des Schwanenhalses am DM 2416 ist an der Lötplatte ein Schema angebracht. Für weitere Montagehinweise kann für diese Variante beim Hersteller die Montagevorschrift 8122.024-10006 Mv angefordert werden.

3. Anschlußkabel

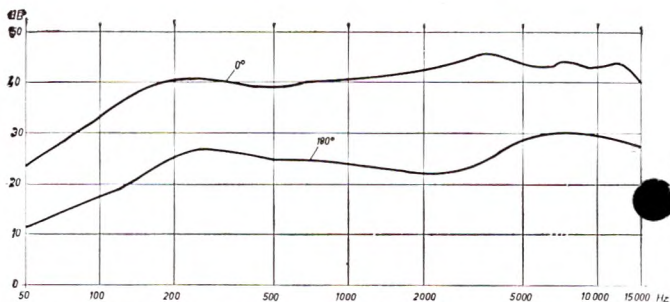
Mikrofone mit dem Kennbuchstaben H und M sind mit 2 m Kabel ausgerüstet. Während beim hochohmigen Mikrofon jede Verlängerung des Kabels zu einer Verschlechterung des Frequenzverlaufes führt, sind beim mittelohmigen maximal 10 m möglich.

Die Anschlüsse der niederohmigen Mikrofontypen lassen sich noch bis etwa 200 m verlängern. Stets muß abgeschirmte Leitung z. B. LiY(C)Y 2x0,14 mm² TGL 21806 oder HF-Kabel 2x75-2-B TGL 200-1579 verwendet werden.

Aufstellung

Tischständer:

Die Mikrofone werden mit Tischständer geliefert. Hier sind zum Transport die drei Beine nach unten zusammengeklappt. Zum Aufstellen sind diese einzeln anzuheben, bis sie genau die Richtung der Oberseite ihres Halterungsringes haben; dann sind sie mit mäßigem Druck bis zum Einrasten einzuschieben. Zum Einpacken wird das jeweilige Bein etwas herausgezogen.



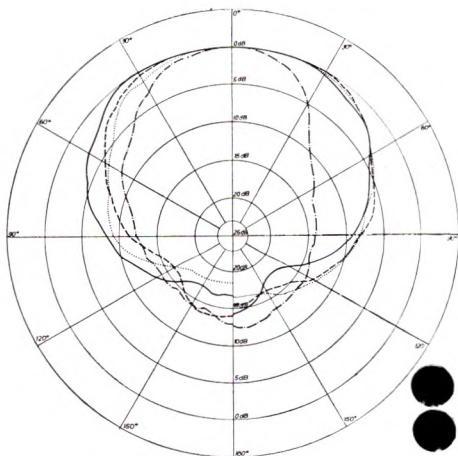
Kurvenbeispiele des Übertragungsfaktors bei 0° und 180° Schalleinfallswinkel

linke Seite :

- 125 Hz
- 500 Hz
- 2 kHz
- · - · - 8 kHz

rechte Seite :

- 250 Hz
- 1 kHz
- 4 kHz
- · - · - 12,5 kHz



Kurvenbeispiele des Richtdiagrammes für verschiedene Frequenzen

RFT

Kombinat VEB RFT Fernmeldewerk Leipzig

DDR - 7027 Leipzig, Melscher Str. 7 · Tel. 6 8510 · Telex 051452 a fml dd

Wegen der unvermeidbaren Abnutzung sollte die Rastung nur bei Bedarf betätigt werden.

Das Mikrofon wird mit den Nuten in die Krallen der Halterung am hinteren Ende des Mikrofonkörpers eingeschoben. Nach Lockern der seitlichen Schraube kann die Neigung verändert werden.

Stativbefestigung:

Zur Befestigung auf einem Fußbodenstativ kann nach Lösen der Stativmutter an der Unterseite das Dreibein entfernt werden. Das Klemmstück hat ein $\frac{1}{2}$ -Zoll-Gewinde und kann damit auf einem Mikrofonstativ befestigt werden. Soll ein Fotostativ mit $\frac{1}{4}$ -Zoll-Gewinde benutzt werden, kann die Stativmutter dazwischengeschraubt werden.

5. Betriebsbedingungen

Günstig ist bei normaler Lautstärke ein Abstand von 0,5 bis 1 m. Bei einem größeren werden eventuell die stets vorhandenen Störgeräusche spürbar, während ein geringerer bei derartigen Richtmikrofonen möglicherweise durch die Anhebung der tiefen Frequenzen zu einer unnatürlichen Übertragung führt.

Entsprechend seiner Grundkonzeption nimmt das Mikrofon vorzugsweise den Schall aus der vorderen Richtung auf. Es muß folglich z. B. bei einem Interview mit Sprechern aus verschiedenen Richtungen jeweils auf den Sprechenden gerichtet werden. Störende Geräusche sollen möglichst nicht aus der Hauptaufnahmerichtung des Mikrofons kommen. Das gilt auch bei der Gefahr akustischer Rückkopplung, die bei Lautsprecherübertragung im gleichen Raum auftreten kann.

An das Mikrofon dürfen keine fremden Spannungen angeschlossen werden. Bei allen Schaltervarianten ist der Kontakt geschlossen, solange der Schaltknopf eingedrückt wird. Beim DM 2415 rastet er ein, wenn er in Richtung auf das Kabel geschoben wird.

6. Störungsmöglichkeiten

Auf drei Möglichkeiten zur Beeinträchtigung Ihrer Aufnahmen sei noch hingewiesen:

(Fortsetzung des Textes auf der Rückseite)

- Um Brummstörungen zu vermeiden, darf das Mikrofon nicht auf oder unmittelbar neben elektrischen Geräten (auch Tonbandgeräten) betrieben werden.
- Ein Mikrofon mit Richtcharakteristik ist mehr vor Körperschall und Erschütterungen zu bewahren als ein Mikrofon mit Kugelcharakteristik. Bei Aufnahmen leiser Darbietungen soll es möglichst nicht bewegt werden.
- Es wird empfohlen, um Windgeräusche oder Nahbesprechungsgeräusche zu vermeiden, bei Betrieb im Freien und bei Besprechen aus Nahdistanz einen Windschutz W 24 überzuziehen. Dieser Windschutz gehört nicht zum Lieferumfang, er ist über den Fachhandel beziehbar.

7. Transport und Lagerung

Obwohl Tauchspulenmikrofone relativ robust sind, müssen sie sorgfältig behandelt, also auch vor Stoß und Fall bewahrt werden. Lagerung und Transport sollen in der Originalverpackung oder einer gleichwertigen Verpackung erfolgen. Dabei sollen folgende Bedingungen eingehalten werden:

| | | |
|------------|--------------|---------------------|
| Lagerung: | Temperatur | 0 °C bis + 35 °C |
| | rel. Feuchte | 35 bis 85 % |
| Transport: | Temperatur | - 10 °C bis + 40 °C |
| | rel. Feuchte | ≤ 85 % |

Reparaturen

Reparatur defekter Mikrofone erfordert spezielle Einrichtungen. Daher kann diese zur Zeit nur im Herstellerwerk (Kombinat VEB RFT Fernmeldewerk Leipzig, Stammwerk Leipzig, Werkteil 3, 7034 Leipzig, Straße des Komsomol 155) vorgenommen werden. Auf die Garantiebestimmungen wird ausdrücklich hingewiesen.

9. Technische Hauptparameter

Übertragungsbereich: 50 Hz bis 15 kHz

KOMBINAT VEB RFT FERNMELDEWERK LEIPZIG

7027 LEIPZIG

MELSCHER STRASSE 7

Nr. 2837

RFT

GARANTIE-URKUNDE

DM 2413

Gerätetyp:

P 98



5. 1. 10. 77

Prüffeld

(Unterschrift)

TKO

(Stempel, Datum)

Verkaufsdatum:

18.10.77

FAB, VK oder Verkäufer

M. Saubert

(Stempel, Unterschrift)

Garantiebestimmungen

1. Wir leisten Garantie für einwandfreie Funktion des Gerätes für die Dauer eines Jahres; gerechnet vom Tag des Kaufs durch den Endabnehmer.
Garantieansprüche können gegenüber der Verkaufsstelle oder dem Hersteller bei Vorlage der ordnungsgemäß ausgefüllten Garantiekarte geltend gemacht werden. Sollten Sie den Hersteller wählen, so senden Sie Ihr Gerät direkt an:
Kombinat VEB RFT Fernmeldewerk Leipzig,
Betriebsteil 3, 7034 Leipzig, Straße des Komsomol 155.
Beizufügen ist die genaue Adresse der Verkaufsstelle, in der Sie Ihr Gerät erworben haben.
2. Nicht unter die Garantiehaftung fallen Mängel, die durch Fehllanschlüsse, unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Lagerung und natürlichen Verschleiß entstanden sind.
3. Die Garantieverpflichtung erlischt, wenn unbefugte Eingriffe erfolgten oder Reparaturen nicht durch vorgeschriebene Vertragswerkstätten durchgeführt wurden.
4. Im Garantiefall übernimmt der Hersteller, sofern mit dem Endabnehmer vertraglich keine anderweitige Garantieforderung vereinbart wurde, die kostenlose Reparatur bzw. die Ersatzleistung.
5. Die Reparaturzeit hemmt den Ablauf der Garantiezeit.
6. Überprüfungen von Geräten stellen keine Garantieleistungen dar.
7. Bei Verlust dieser Urkunde erfolgt kein Ersatz.
8. Für Zwischenhändler gilt die zwischen Hersteller und Erstabnehmer vereinbarte Garantiefrist von 18 Monaten, gerechnet vom Tag der Auslieferung.
9. Für den Export gelten spezielle Garantieregelungen.
10. Schriftverkehr ist grundsätzlich über die umseitige Kombinatadresse abzuwickeln.

Reparatur von / bis: